

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 24. Historie. Wie Gott die Kinder Israel durch die Wüsten in das gelobte
Land geführt hat. Im 2. 4. und 5. Buch Mose.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320)

^{Mei. 10, 17.} ^{hen.} Die Wolkensäule diente des Tages den Kin-
^{20, 17.} dern Israel zu einem Schirme wider die grose Son-
^{21.} nenhitze, ⁶ und die Feuersäule erleuchtete des
^{38, 36.} Nachts das ganze Lager. ⁷ Wenn die Wolke auf
 der Stiftshütte ruhete, so lagen die Kinder Israel
 stille: ⁸ Zog sich aber die Wolke in die Höhe, so set-
 ten sie ihre Reise fort. ⁹ Auf dem ganzen Wege
 durften die Kinder Israel weder für Essen noch
^{E. 19.} Trinken sorgen. ¹⁰ Denn alle Morgen fiel Brod
^{v. 15.} vom Himmel, welches Man oder Manna genennet
^{v. 31.} wurde. ¹¹ Dieses Himmelbrod bestand aus kleinen
 runden Körnern, und hatte einen Geschmack wie
^{Ps. 78.} Semmel mit Honig. ¹² Daher es in der heiligen
^{25.} Schrift Engelbrod genennet, und mithin als die
 vortreflichste, nahrhafteste, und gesündeste Speise
^{22.} beschrieben wird. ¹³ Alle Tage konten sie das Man-
^{v. 25.} na sammeln, ehe die Sonne aufgieng; aber am
^{E. 17.} Sabbathtage fiel keins vom Himmel. ¹⁴ Wenn sie
^{6.} Mangel an Wasser hatten, so durfte Mose nur mit
^{4. M. 20.} seinem Stabe an den Felsen schlagen, so sprang als-
^{11.} bald so viel Wasser heraus, daß alles Volk genug
^{5. M. 9.} zu trinken hatte. ¹⁵ Sie durften auch die ganzen vier-
^{5.} zig Jahre hindurch nicht sorgen, wo sie Kleider her-
 nehmen wollten: Denn auch dafür sorgte Gott,
 und ließ es ihnen niemahls an dem zu denen Klei-

5. Wozu diente die Wolkensäule?
6. Wozu diente die Feuersäule?
7. Wenn lagen die Kinder Israel stille?
8. Wenn setzten sie ihre Reise fort?
9. Fehlte es ihnen etwa in der Wüsten an Essen und Trinken?
10. Wie nannten sie das Himmelbrod?
11. Wie sahe das Manna aus?
12. Wie wird es sonst in der heiligen Schrift genennet?
13. Wenn mußten sie das Manna sammeln?
14. Wie wurde dem Mangel am Wasser abgeholfen?
15. Ließ es ihnen etwa Gott an Kleidern fehlen?

dungsstücken nöthigen Vorrathe fehlen: daher sie
 niemahls nöthig hatten in zerrissnen Kleidern, oder
 veralteten Sachen einher zu gehen. ¹⁶ Dem unge-
 achtet murrten die Kinder Israel mehr als einmal ^{Et. 31.}
 wider den HErrn. ¹⁷ Einmahl wollten sie das Man-
 na nicht mehr essen, sondern sagten: Uns eckelt vor
 dieser losen Speise. ¹⁸ Da schickte der HErr feurige
 Schlangen unter sie. ¹⁹ Ein andermahl empörte
 sich die Rotte Korah wider Mosen: ²⁰ Da that sich
 der Erdboden auf, und verschlang die ganze Rot-
 te. ²¹ Als die ausgeschiedten Kundschafter erzähl-
 ten, daß grose Riesen im gelobten Lande wohnten, ²²
 erregten sie einen Aufruhr, und wollten wieder
 gen Egypten umkehren. ²³ Da schwur der HErr
 in seinem Zorne, die Erwachsenen sollten alle in der
 Wüsten sterben, und ihre Kinder sollten nur in das
 gelobte Land kommen. ²⁴ Sie starben auch alle nach
 und nach, innerhalb vierzig Jahren auf der Reise.
²⁵ Und so kamen auch selbst Mose und Aron
 nicht in das gelobte Land, weil sie sich ebenfals
 an GOTT versündigt hatten. ²⁶ Nicht mehr
 als zweene von denen Erwachsenen kamen hin-
 ein, die hießen Josua und Caleb. ²⁷ Es belie-
 sich aber die Zahl der Erwachsenen auf sechsmahl

16. Wie führten sich denn die Israeliten in der Wüsten an?
17. Was gieng mit dem Manna vor?
18. Womit strafte GOTT das Volk?
19. Was that die Rotte Korah?
20. Wie bestrafte GOTT diesen Aufruhr?
21. Was erzählten die Kundschafter?
22. Was sagte das Volk Gottes?
23. Was that GOTT damahls?
24. Ist auch also erfolgt?
25. Ist denn Mose und Aron nicht ins gelobte Land gekommen?
26. Kam also gar niemand von denen Erwachsenen hinein?
27. Wie viel waren denn der Männer, die aus Egypten ge-
gen waren?

64 Die 24. Historie, von der Reise durch die Wüste?

^{4M. 26.} ^{51.} hunderttausend Mann: ²⁸ Eben so groß war auch wohl die Anzahl dererjenigen Kinder, welche in der ^{5M. 34.} ^{1. f.} Wüsten waren gebohren worden. ²⁹ Dem Mose selbst zeigte Gott der Herr das gelobte Land noch ^{E. 34.} ^{6.} vor seinem Tode auf dem Berge Nebo. ³⁰ Daselbst starb Mose, und Gott begrub ihn selber, damit ^{9.} ^{9.} niemand sein Grab wissen möchte. ³¹ Sein Nachfolger war Josua; dieser brachte die Kinder Israel ^{E. 7.} ^{1. f.} endlich in das gelobte Land. ³² Dasselbe eroberten sie mit der Schärfe des Schwerdts, und Gott befahl, daß sie alle Einwohner dieses Landes tödten ^{Jos. 3.} ^{15. 16.} ^{E. 6, 27.} sollten. ³³ Als sie hierauf über den Jordan giengen, theilte sich der Fluß von einander. ³⁴ Da sie mit den Feldtrompeten bliesen, fielen die Thürme und die Mauern von der Stadt Jericho über einen Haufen. ³⁵ Und so stund auch die Sonne am Himmel ^{E. 10.} ^{12. 13.} auf das Gebet Josua zu Gibeon stille, als derselbe denen Amoritern nachjagte. ³⁶ Endlich theilten sie ^{E. 14.} ^{12.} das Land durch das Loos nach den zwölf Stämmen der Kinder Israel.

28. Wie stark war die Anzahl der Kinder, die in der Wüste waren gezeuget worden?
29. Was sah Moses noch vor seinem Tode?
30. Wer begrub Mosen, als er auf dem Berge gestorben war?
31. Was hatte Moses für einen Nachfolger im Regimente?
32. Wie nahm dieser Josua das gelobte Land ein?
33. Was gieng am Jordan vor?
34. Was mit den Mauern zu Jericho?
35. Was mit der Sonne zu Gibeon?
36. Wie theilten endlich die Kinder Israel das gelobte Land unter sich?

Tägliche Lehren.

1. Gott wollte nicht haben, daß die Kinder Israel das Manns am Sabbatstage sammeln sollten?

Wie nöthig ist es nicht daher, daß man Tage, die dem öffentlichen Gottesdienste geweiht sind, keinesweges solchen Arbeiten und Beschäftigungen widme, welche nur allein auf die leibliche Versorgung abzielen!